

**Zeitschrift:** Vom Jura zum Schwarzwald : Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz  
**Herausgeber:** Fricktalisch-Badische Vereinigung für Heimatkunde  
**Band:** 1 (1926)  
**Heft:** 10

**Artikel:** Alemanniens Rhein  
**Autor:** Körber, Paul  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-747525>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

In Murg aber stand damals die alte Kirche mitten im Dorf auf dem Platze vor dem heutigen Gasthaus zum Hirschen. Rings um dieselbe war der Friedhof angelegt. Aus Furcht vor der Ansteckung weigerten sich aber die Einwohner von Murg, die Pestopfer von Oberhof in den Ort herein zu lassen. Deswegen wurden sie nördlich des Dorfes auf der eingangs beschriebenen Terrasse in großen Massengräbern der Allmutter Erde übergeben. —

Auch in späteren Kriegszeiten sollen dort viele am Typhus und an der Ruhr gestorbene Soldaten begraben worden sein. — Seit jenen Tagen aber heißt das Gewann Totenbühl und hat seinen Namen behalten bis auf den heutigen Tag. — — —

Nach Pfarrer Fischer und  
mündlicher Ueberlieferung.

---

## Alemanniens Rhein.

Es rauscht ein Strom im deutschen Land,  
Aus Schweizer Bergen kommend.  
Die Freiheit hat ihn hergesandt,  
Von einem Volke, stammverwandt,  
Und das ist uns gar frommend.

Er braust durchs Alemannenbiet  
Gleich ferner Urzeit Dröhnen.  
Laßt klingen seiner Freiheit Lied,  
Daß zündend, es die Brust durchzieht  
Uns, Alemanniens Söhnen.

Grüß Gott dich, deutschen Glaubens Rhein!  
Tilg aus der Zeiten Schwere.  
Rhenaniens Brudervolk zu sein,  
Wir lauschen deinen Melodein  
Grüß Gott! bis hin zum Meere.

Paul Körber.

---

Zuschriften aus der Schweiz an: Präsident Ackermann, Wegenstetten (Kt. Aargau).  
Zuschriften aus Deutschland an: Alfred Joos, Rhina (Post Kleinlaufenburg).

---

Für die Redaktion verantwortlich: Dr. Karl Fuchs, Wegenstetten.

Druck der Buchdruckerei Krauseneck, Rheinfelden.